

## Zunahme Psychischer Erkrankungen – Antworten für die Versorgung

Psychische Krankheiten sind inzwischen die häufigste Ursache für Frühberentungen und sie verursachen, fast gleichauf mit Krebserkrankungen, die meisten Arbeitsunfähigkeitstage.

Bei den Krankenhausbehandlungen sind die Verweildauern überdurchschnittlich lang. Dass psychische Krankheiten weit häufiger diagnostiziert werden als früher, liegt zum größten Teil an der besseren Erkennung dieser Krankheiten, d.h. bisher schon vorhandene, jedoch hinter körperlichen Beschwerden verdeckte Morbidität wird heute besser erkannt und diagnostisch besser zugeordnet. Ein geringerer Teil des Effekts ist auf eine tatsächliche Zunahme psychischer Krankheiten zurückzuführen.

Die Veränderung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen und vor allem unsichere Zukunftsaussichten fordern die Anpassungsfähigkeiten von Menschen sehr stark und manchmal zu sehr, so dass eine psychische Krankheit oder Störung die Folge sein kann.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir zu einer Auseinandersetzung mit diesen Themen beitragen. Wir wollen Sie informieren und mit Ihnen diskutieren, um damit einen Beitrag zu einer Verbesserung der Situation im Sinne unserer Patienten zu leisten.

Donnerstag, 10. Juni 2010  
10:00 - 12:45 Uhr  
Referenten/Themen:

**Dieter Best**, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Bundesvorsitzender der DPtV: Eröffnung und Begrüßung

**Hans Dörning**, Dipl.-Soz.-Wiss. Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitssystemforschung (ISEG, Hannover): Psychische Erkrankungen – Volkskrankheiten des 21. Jahrhunderts

**Thomas Ballast**, Dipl. Volkswirt, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek): Über-, Unter- und Fehlversorgung bei psychisch Kranken

**Dr. Birgit Albs-Fichtenberg**, Brüderkrankenhaus Trier: Innovative Versorgungsangebote im Krankenhaus der Regelversorgung: ein Praxisbeispiel

**Barbara Lubisch**, Dipl.-Psych., Stv. Bundesvorsitzende der DPtV: Versorgungsvorsprung durch Befugnisserweiterung

**Hans-Jochen Weidhaas**, Dipl.-Psych., Stv. Bundesvorsitzender der DPtV: Moderation

Podiumsdiskussion: 14:00 – 16:00 Uhr  
Psychische Erkrankungen:  
Prioritäres Versorgungssystem –  
Wer versorgt wann, wie und warum?

**Podiumsrunde, Teilnehmer:**

**Daniel Bahr**, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit

**Thomas Ballast**, Dipl. Volkswirt, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Vorstandsvorsitzender

**Dieter Best**, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Bundesvorsitzender der DPtV,

**Hilde Mattheis**, MdB, Stv. Sprecherin der Arbeitsgruppe Gesundheit der SPD-Fraktion

**Wolfgang van den Bergh**, Chefredakteur der Ärztezeitung (Moderation)

Mittagsimbiss: 12:45 – 14:00 Uhr

Pressegespräch des Bundesvorstandes  
Moderation: Ursula-Anne Ochel

Ende der Veranstaltung  
ca. 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

**Haus der Land- und Ernährungswirtschaft**  
Claire-Waldoff-Str. 7  
10117 Berlin



Vom Hauptbahnhof Berlin fahren Sie bitte mit der S-Bahn Richtung Straußberg, Ahrensfelde, Schönefeld oder Wartenberg (S 5, 7, 9, 75) eine Station bis zum S-Bahnhof Friedrichstraße. Von dort aus können Sie zu Fuß gehen oder mit der U-Bahn (Linie U6 Richtung Alt-Tegel) eine Station bis Oranienburger Tor fahren. Gehen Sie in die Claire-Waldoff-Straße – Sie laufen dann direkt auf das Haus der Land- und Ernährungswirtschaft zu.



Berufsverband Psychologischer Psychotherapeutinnen und Psychologischer Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V.

### Anmeldung für die Veranstaltung:

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um telefonische Anmeldung, ein Fax auf beiliegender Faxantwort, eine E-Mail oder eine formlose schriftliche Anmeldung an die unten genannte Adresse der DPtV.

### Zertifizierung:

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung vergibt die Psychotherapeutenkammer Berlin Fortbildungspunkte.

### Organisation/Anmeldung:

#### DPtV

Deutsche PsychotherapeutenVereinigung

Am Karlsbad 15  
10785 Berlin

Tel.: 030 / 235 0090

Fax: 030 / 235 009 44

Mail: [bgst@dptv.de](mailto:bgst@dptv.de)

Weitere Infos, Faxantwort(Download) o. Online-Anmeldung unter [www.dptv.de](http://www.dptv.de)

V.i.S.d.P.  
Deutsche PsychotherapeutenVereinigung  
Am Karlsbad 15  
10785 Berlin  
Tel. 030/23 50 09 0  
Fax 030/23 50 09 44  
[bgst@dptv.de](mailto:bgst@dptv.de)  
[www.dptv.de](http://www.dptv.de)

Deutsche PsychotherapeutenVereinigung



## Symposium

# Zunahme Psychischer Erkrankungen – Antworten für die Versorgung

Donnerstag, 10. Juni 2010

10:00 bis 16:00 Uhr

Haus der Land- und Ernährungswirtschaft  
Claire-Waldoff-Str. 7  
10117 Berlin